

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]  
Gesendet: Montag, 1. Dezember 2014 10:32  
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)  
Betreff: Zwangs-Inklusion à la Rabe: eine „pädagogische Sünde“ (taz) (WWL-Info-Mail Nr. 81/2014)

## WWL-Info-Mail Nr. 81/2014

Hamburg, 1. Dezember 2014 – Zwangs-Inklusion à la Rabe: eine „pädagogische Sünde“ (taz)

Gehrt es nach Schulsenator Rabe, darf ein autistischer Junge eine darauf spezialisierte Klasse nicht besuchen, weil die formal zu einem Gymnasium gehört. Tatsächlich hat die Klasse Platz und auch die Schule befürwortet die Aufnahme des Jungen. Senator Rabe und seine Schulbehörde möchten ihn demgegenüber auf eine Stadtteilschule schicken, nicht bestätigten Insiderinformationen zufolge wenn es sein müsse mit einer Holzkabine im Klassenraum, die an eine Wahlkabine erinnern würde (im Behördendeutsch: „*abgeschirmter Arbeitsplatz*“). Dagegen wehren sich die Eltern, auch der Arzt des Jungen warnt davor. Eine „pädagogische Sünde“ kommentiert Kaija Kutter von der taz zutreffend:

taz.de v. 30.11.2014: **Verweisung eines Autisten: Eine pädagogische Sünde**  
<https://www.taz.de/Kommentar-Verweisung-eines-Autisten!/150452/>

taz.de v. 30.11.2014: **Inklusion in Hamburg: Sebastian hat keine richtige Schule**  
<http://www.taz.de/Inklusion-in-Hamburg!/150453/>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Weiterführende Informationen:

BILD v. 31.7.2014: **Eltern ziehen gegen Behörden-Zwang vors Gericht: Autisten-Junge darf nicht auf Spezialschule**  
<http://www.bild.de/regional/hamburg/behoerden/autisten-junge-darf-nicht-auf-spezialschule-37043996.bild.html>

Hamburger Abendblatt v. 27.6.2014: **Johannes-Brahms-Gymnasium in Bramfeld: Eine Klasse für sich – ein Autist auf dem Weg zum Abitur**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article129521375/Eine-Klasse-fuer-sich-ein-Autist-auf-dem-Weg-zum-Abitur.html>

BILD v. 29.4.2014: **Familie eines autistischen Jungen klagt an: Inklusion schadet allen Schülern**  
[http://www.bild.de/regional/hamburg/schule/familie\\_klagt\\_an\\_inklusion\\_schadet\\_schuelern-35739182.bild.html](http://www.bild.de/regional/hamburg/schule/familie_klagt_an_inklusion_schadet_schuelern-35739182.bild.html)

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.